



Liebe Eltern,

wie Sie vielleicht schon aus den Medien erfahren haben, wird die **Notbetreuung nun erweitert.**

- Aufgrund der weiterhin steigenden Infektionszahlen ist das ärztliche Personal, sind Pflegekräfte und Rettungsdienste besonders belastet. Aus diesem Grund gilt für **Erziehungsberechtigte, die in Berufen der kritischen Infrastruktur** tätig sind, eine wichtige Änderung. Sie können Ihr Kind, **unabhängig von der beruflichen Situation des anderen Elternteils** in die Notbetreuung geben, sofern eine Betreuung im privaten Umfeld nicht gewährleistet werden kann.  
Bitte gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Arbeitgeber und Partner verantwortungsvoll damit um und bedenken immer, dass es sich um eine Notbetreuung handelt.  
**Nehmen Sie diese bitte nur in Anspruch, wenn andere Lösungen ausgeschlossen sind. So tragen Sie dazu bei, die sozialen Kontakte möglichst zu reduzieren.**
- Zudem steht ab sofort die **Notbetreuung bei Bedarf an allen Tagen der Woche, also auch samstags und sonntags, und in den Osterferien** mit Ausnahmen von Karfreitag bis Ostermontag zur Verfügung.
- Bitte prüfen Sie Ihre Bedarfe und nutzen die Arbeitgeberbescheinigung und die Bedarfsabfrage (s. Anlage). Melden Sie sich bitte **möglichst umgehend per Mail unter [stiftsschule.info@schule.essen.de](mailto:stiftsschule.info@schule.essen.de), wenn Sie die erweiterte Notbetreuung in Anspruch nehmen möchten.**

Die Notbetreuung wird vor Ort durch die Lehrkräfte und die Erzieherinnen durchgeführt.

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind spätestens um 8:00 Uhr zur Schule zu bringen / zu schicken. Für alle Kinder gibt es z.Zt. ein Mittagessen. Wie das am Wochenende und in den Osterferien geregelt werden kann, wird entschieden, wenn die Bedarfsabfrage erfolgt ist.

Während der offiziellen Schulzeit stellen Sie bitte sicher, dass die Kinder jeden Tag alle Unterrichtsmaterialien mitbringen, um an ihren Wochenplänen zu arbeiten.

Wir gehen davon aus, dass die **Betreuungszeiten am Wochenende und in den Ferien** in der Zeit von 8.00 Uhr – 16:00 oder 17:00 Uhr organisiert werden können.

Mit den neuen Auflagen des Kontaktverbots sollten wir alle verantwortungsbewusst umgehen, damit diese Krise so schnell wie möglich eingedämmt werden kann.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gegenseitige Unterstützung und natürlich vor allem Gesundheit!

Herzlichst Ihre U. Nolte